



Stadt **CHEMNITZ**

Datum	20.06.2006
Nr. <sup>1)</sup> :	

## Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmar, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Name, Vorname

### Frage:

#### Verzicht auf klimaschädliches Löschmittel

Wie das Bundesumweltministerium am 20. Jun. 2006 mitteilte, verzichtet der Bundesverband Technischer Brandschutz (bvfa) künftig in Deutschland auf den Einsatz des klimaschädlichen Gases HFKW R 23 in Löschmitteln. R23, das zur Gruppe teilflourierter Kohlenwasserstoffe gehört, hat ein 12.000 Mal größeres Treibhauspotenzial als Kohlendioxid.

Zwar gehört R 23 zu den vom Kyoto-Protokoll erfassten Treibhausgasen, jedoch werden Klimaschutzaspekte bei der Zulassung von Löschmitteln in Deutschland bislang nicht berücksichtigt. Mit der Selbstverpflichtung verzichten die Brandschützer künftig auf einen Stoff, der nicht von der am 4. Juli 2006 in Kraft tretenden EG-Verordnung über flourierte Treibhausgase erfasst wird.

Der bvfa kommt in seiner Selbstverpflichtung zu dem Schluss, dass in Deutschland genügend alternative Löschmittel zu Verfügung stehen, so dass auf den Einsatz des klimaschädlichen R 23 verzichtet werden kann. Deswegen ist die praktische Bedeutung von R 23 auf dem Markt für Brandschutzanlagen bereits heute marginal.

1. Wird bei der Feuerwehr Chemnitz sowie bei den freiwilligen Feuerwehren in den Ortschaften Löschmittel mit HFKW R 23 verwendet bzw. vorgehalten?
2. Wenn ja, bis wann werden diese Bestände ersetzt?

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
<sup>1)</sup> wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

## Dezernat 1

Allgemeine Verwaltung, Personal, Organisation,  
Informationsverarbeitung, Wahlen und Statistik,  
Recht, Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und  
Marktwesen, Einwohner- und Meldewesen,  
Personenstand, Feuerwehr, Schulen, Archiv



Stadt **CHEMNITZ**

 Stadt Chemnitz • Dezernat 1 • 09106 Chemnitz

**Geschäftsstelle des Stadtrates  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Herrn Volkmar Zschocke**

Dienstgebäude Markt 1  
09111 Chemnitz  
Datum 12.07.2006  
Unser(e) Zeichen/Az gö-bei Az.: 37.21.00  
Durchwahl 0371/488-3729  
Auskunft erteilt Herr Görner  
Zimmer  
Datum & Zeichen 26.06.2006  
Ihres Schreibens  
E-Mail

### Anfrage Nr. s/93/2006 vom 26.06.2006 „Verzicht auf klimaschädliche Löschmittel“ von Stadtratsmitglied Zschocke, Volkmar, Bündnis 90/ Die Grünen

Sehr geehrter Herr Zschocke,

in der Berufsfeuerwehr Chemnitz sowie in den örtlichen freiwilligen Feuerwehren werden keine Löschmittel verwendet oder vorgehalten die das klimaschädliche Gas HFKW R 23 enthalten.

Vor 1992 wurden einige Halogenkohlenwasserstoffe (Alkylhalogenide, kurz: Halone genannt), insbesondere die fluor- und bromhaltigen, als Löschmittel verwendet.

Die am meisten benutzten Halone waren Chlorbrommethan, Tetrafluordibrommethan, Difluorchlorbrommethan, Trifluorbrommethan und Ethylbromid sowie Gemische dieser Halone oder Gemische mit Kohlendioxid.

Halone als Löschmittel werden nicht nur wegen des großen Treibhauspotenzials nicht mehr eingesetzt, sondern auch auf Grund ihrer toxischen Wirkung auf Mensch und Umwelt.

Mit freundlichen Grüßen

**Berthold Brehm**  
Bürgermeister